

Research Project

Dissertation Fehrenbach: Industrielle Bilder. Die Repräsentation der Industrialisierung in den fotografischen Bildwelten des Zarenreichs

Project funded by own resources

Project title Dissertation Fehrenbach: Industrielle Bilder. Die Repräsentation der Industrialisierung in den fotografischen Bildwelten des Zarenreichs

Principal Investigator(s) [Schenk, Frithjof Benjamin](#) ;

Project Members [Fehrenbach, Lenka](#) ;

Organisation / Research unit

Departement Geschichte / Osteuropäische Geschichte (Schenk)

Departement Geschichte / Osteuropäische und neuere Geschichte (Haumann)

Project Website <https://dg.philhist.unibas.ch/departement/personen/person-details/profil/person/fehrebach/>

Project start 01.02.2012

Probable end 14.12.2017

Status Completed

Die Dissertation ist Teil des Projekts "Russlands Aufbruch in die Moderne. Technische Innovation und die Neuordnung sozialer Räume im 19. Jahrhundert" unter der Leitung von Prof. Dr. Benjamin Schenk.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts veränderte sich sukzessive das Antlitz russischer Städte. Hatten bis zu diesem Zeitpunkt zumeist die Kuppeln orthodoxer Kirchen die Stadtsilhouetten dominiert, prägten nun immer öfter rauchende Schornsteine die Panoramen. Die Veränderungen, welche die Industrialisierung hervorrief, dokumentierten die Zeitgenossen mit einer neuen Abbildungstechnik – der Fotografie. Anders als in England oder in Belgien entwickelten sich Industrialisierung und Fotografie im Zarenreich relativ parallel. In meinem Dissertationsprojekt untersuche ich die Schnittstelle dieser beiden Entwicklungen und frage nach den Wechselwirkungen zwischen beiden Bereichen.

Die Verbindung von Industrialisierung und Fotografie lässt sich besonders gut anhand von Fabriken untersuchen. In meinem Dissertationsprojekt will ich untersuchen, wie russische Firmen die Fotografie für ihre Interessen nutzten. Dabei ging es den Fabrikanten zum einen darum, sich in Alben oder Festschriften besonders positiv darzustellen. Zum anderen erfüllten die Bilder eine interne Funktion, indem sie die Identifikation der Belegschaft mit dem Betrieb stärken sollten.

Die Industrialisierung betraf jedoch mehr Menschen als nur Fabrikanten und ihre Angestellten. Elektrische Beleuchtung, Straßenbahnen oder die Eisenbahn veränderten den Alltag. Tagtäglich waren die Menschen mit diesen Neuerungen konfrontiert. Die Fotografie half dabei, sich ein Bild vom tiefgreifenden Wandel der Lebensbereiche zu machen und diese Eindrücke in eine visuelle Ordnung zu bringen. Anhand von illustrierten Zeitschriften, Postkarten, Reiseführern und Enzyklopädien will ich herausarbeiten, ob und wenn ja, wie, Industrie und Industrialisierung in den Bildwelten des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts präsent waren.

Schließlich stellt die Arbeit die Frage nach der Übersetzbarkeit dieser sich entwickelnden Bilddiskurse. Anhand von Ausstellungskatalogen gehe ich der Frage nach, mittels welcher Bilder sich beispielsweise russische Industrielle bei dieser Gelegenheit darstellten. Ergänzend werde ich untersuchen, welches Bild des Zarenreichs in deutschen Zeitschriften vermittelt wurde. Handelte es sich um die Darstellung eines ausschließlich landwirtschaftlich geprägten Reiches, oder wurden auch Darstellungen von Fabriken und Produktionsstätten gedruckt?

Financed by

Other funds

Add publication

Add documents

Specify cooperation partners